

## Kreatives Schreiben Bewertung von kreativen Schreibaufgaben

Name:

Datum:

[www.fo-net.de](http://www.fo-net.de) BKA 31

Das Bewerten von kreativen Schreibaufgaben ein besonders sensibler Bereich, denn wie will man Kreativität - vielleicht gar notenmäßig - erfassen. Es stellt sich die Frage, inwieweit kreatives Schreiben erlern- und damit überprüfbar ist, inwieweit es eine Frage der Begabung des Einzelnen ist.

Harro Michael-Müllers nennt folgende Beurteilungsaspekte:

- "- Adäquanz der Lösung
- Kohärenz des Textes
- Stilebene des Textes
- klar erkennbare Komposition
- episodische Ausgestaltung
- Binnenbedingungen des Textes"

J. Niedenführ sieht u.a. folgende Grundlagen für eine Beurteilung:

- Charakteristika der Texte
- Begründung der Vorgehensweise
- Abstraktion vom Alltagsgeschehen
- Geschlossenheit eines Textes
- Stimmigkeit eines Textes
- Durchhalten von Bildern

In Bezug auf das darstellende Interpretieren unterscheidet Reinhard Lindenhahn<sup>3</sup> folgende fünf Kriterienbereiche, die auch auf das kreative Schreiben anwendbar sind:

- rezeptive Fähigkeiten; Textverständnis
- produktive Fähigkeiten
- kreative Fähigkeiten
- sprachliche Fähigkeiten
- eventuelle besondere Beurteilungsfaktoren

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Mecklenburg-Vorpommern gibt folgende vier "Kriterien für die Beurteilung bzw. Benotung" kreativer Leistungen im Fach Deutsch vor<sup>4</sup>, von denen v.a. die "Relation zwischen Verfasser [...], Text und Adressat" interessant ist.

- "- Struktur des Schülertextes
- Sprachliche Darstellung
- Relation zwischen Verfasser (Schüler), Text und Adressat
- Originalität und Individualität"

Wichtig bei allen Ansätzen ist, dass ein Kriterienkatalog gleich zu Beginn festgelegt wird, den die Lerngruppe an einem oder mehreren Texten auch selber zunächst ausprobiert.

Um die Mitglieder der Lerngruppe nicht von vorne herein zu stark auf eine Vielzahl von Kriterien zu fokussieren, können auch zunächst Schwerpunkte gesetzt werden, bzw. mehrere Durchgänge durchlaufen werden. Hier werden die Schülerinnen und Schüler zwar nicht begeistert sein, denn in der Regel schreiben sie lieber einen neuen Text, als dass sie sich intensiv mit einem Text beschäftigen und ihn 'sogar' überarbeiten. Daher sollte auch bei der Bewertung und Beurteilung der jeweiligen Arbeit die sprachliche Gestaltung angemessen berücksichtigt werden.